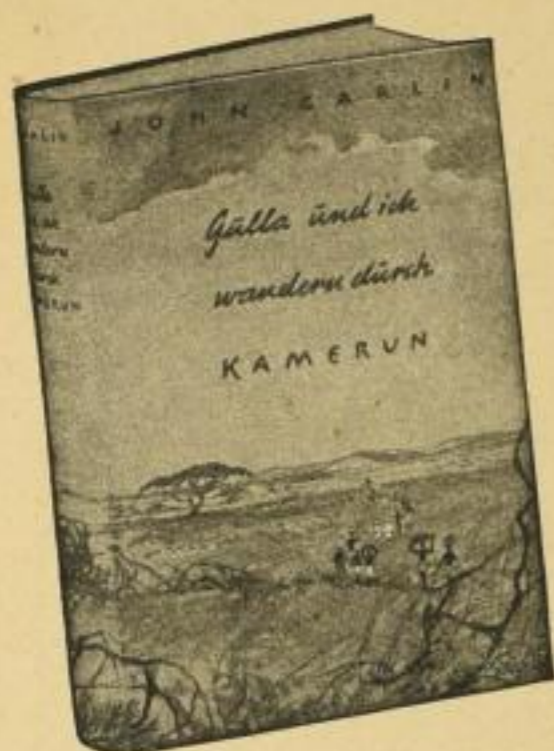


Mitte November erscheint



JOHN CARLIN

Gulla und ich wandern durch Kamerun

Aus dem Englischen übersetzt von W. E. Süskind
Etwa 370 Seiten. Mit 8 Abbild. auf Tafeln. In Leinen M 6.75

Dieses fluge und sympathische Erlebnisbuch eines Engländers erzählt von unserer ehemaligen, französisches Mandatsgebiet gewordenen Kolonie und von Gulla, der mutigen, deutschen Frau und Forscherin mit dem echten Sportsgeist des Entdeckers, die durch ihren Afrika-Film in Deutschland keine Unbekannte mehr ist. Sie erkundet Sprache, Sitten und Charakter der Eingeborenen, der sehhaften Fulbe und der Nomadenstämme der Bororo, und sammelt Material für das Berliner Völkerkundemuseum. Eine nüchterne und beschwerliche Aufgabe – sollte man meinen. Aber unbeschwert und voller Poesie, Übermut und Witz ist diese Erzählung ihrer nicht immer einfachen Fahrt, die ihr englischer Reisegefährte uns hier schenkt. Er überläßt es der Gelehrten, ihre Forschungen zu veröffentlichen – was sie mit Erfolg auch schon getan hat – und erzählt von dem Menschen Gulla, von ihren Abenteuern und der unverfälglichen Laune, mit der sie knurrige oder schwierige Beamte, verlogene und faule Negerhäuptlinge wie mit einem Zauberstab besiegt und die tüchtigen und gutwilligen Leute an sich zieht und in Bewegung setzt. Und damit schildert der Verfasser mittelbar den Zustand des heute französisch verwalteten Landes, der dem Engländer manches ironische Lächeln entlockt und stellt – eben im Bilde der Frau, die er bewundert – den Deutschen ein Ehrenzeugnis aus: Gerade so zäh, so lebensfrisch und unbestechlich hätten deutsche Menschen das schöne Land verwalten können, wenn man es ihnen nicht genommen hätte. Der Appell an die besten Eigenschaften unseres Volkes gehört zum Schönsten an diesem reizvollen und heiteren Abenteuerbuch.

„Für eine Reiseerzählung hat dieses Buch ungewöhnlichen Charme.“

Ⓩ

ILLUSTRATED LONDON NEWS

Ⓩ

DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT STUTTGART